

Job Coaching im klinischen Setting

Das Sanatorium Kilchberg führte das Angebot des Job Coachings während eines stationären Aufenthalts als erste psychiatrische Klinik im Kanton Zürich ein. Das war im Jahr 2017. Ende 2022 hatte die IV-Stelle Zürich mit vier psychiatrischen Kliniken im Kanton Zürich eine solche Leistungsvereinbarung.

Kliniken beschäftigen eigene Job Coaches

Nebst dem [Sanatorium Kilchberg](#) bieten auch die [Klinik Clenia Schlössli](#) in Oetwil am See, die [Integrierte Psychiatrie Winterthur](#) und die [Psychiatrische Universitätsklinik Zürich](#) das Job Coaching während eines stationären Aufenthalts an. Es handelt sich um ein freiwilliges Angebot für Patientinnen und Patienten, die das Thema Wiedereinstieg in den Beruf früh aufnehmen möchten. Die vier Zürcher Kliniken mit einer IV-Leistungsvereinbarung beschäftigen eigene Job Coaches.

Erfolgsquote um 15 Prozent höher

Im Jahr 2022 wurden 85 IV-Fälle abgeschlossen, bei welchen das Job Coaching während des Klinikaufenthalts begonnen hatte. 57 dieser 85 Personen konnten die Arbeit wieder aufnehmen, beim bisherigen oder bei einem neuen Arbeitgeber. Das ist eine Erfolgsquote von 67 Prozent. Sie entspricht den Erfahrungen im Mehrjahresvergleich. Der Start des Job Coachings während der stationären Therapie verbessert die Eingliederungschancen nachweislich. Auswertungen der IV-Stelle zeigen, dass der Eingliederungserfolg rund 15 Prozent tiefer ist, wenn das Job Coaching – was der Normalfall ist – erst nach dem Klinikaustritt angegangen wird.

Verhindert oder reduziert Job Coaching die Arbeitsunfähigkeit?

Die ermutigenden Erfahrungen des Job Coachings während des Klinikaufenthalts gaben den Anstoss, Nutzen und Wirkung des Job Coachings im Rahmen einer ambulanten Therapie zu untersuchen. Die SVA Zürich lancierte ein Folgeprojekt mit dem [Psychiatriezentrum Wetzikon](#), das zur Clienia Schlössli AG gehört. Beim ambulanten Setting braucht es von Anfang an das Miteinander von ärztlicher Behandlung, Therapie und Job Coaching. Das Job Coaching im Rahmen einer ambulanten Therapie soll insbesondere dazu beitragen, dass eine psychische Erkrankung nicht zu einer Arbeitsunfähigkeit führt. Ziel ist hier die Erhaltung des Arbeitsplatzes. Das Projekt lief Ende 2022 immer noch. Es wird im Mai 2023 abgeschlossen. Dann werden auch die Ergebnisse vorgestellt.

Weiteres Projekt mit Job Coaching gestartet

Noch im Oktober 2022 hat die IV-Stelle Zürich ein weiteres Pilotprojekt gestartet. Der Fokus liegt auf Ärztinnen und Ärzten mit eigener Praxis sowie selbständig tätigen Therapeutinnen und Therapeuten. Ziel des Projekts ist es zu evaluieren, was notwendig ist, um die Hürden für die frühzeitige Kontaktaufnahme mit der IV-Stelle abzubauen und mit einem parallelen Job Coaching den Arbeitsplatz wenn immer möglich und sinnvoll zu erhalten.